

MS & Militär & Seelsorge

herausgegeben von der
Evangelischen Militärsuperintendentur



Themenheft 13



Karl-Reinhart Trauner (Hg.)
**Militärseelsorge -
Kirche und Staat**



Militär & Seelsorge

herausgegeben von der
Evangelischen Militärsuperintendentur

Themenheft 13

Karl-Reinhard Trauner (Hg.)

**Militärseelsorge -
Kirche und Staat**

Wien 2005

Vorwort

Inhalt

I. Als Einleitung

Herwig Sturm, Militärseelsorge aus der Sicht der Kirchenleitung 3

II. Was ist Militärseelsorge?

Werner Peyerl, Militärische Begriffe: Militärseelsorge - allg. und evang. 5

Paul Nitsche/Manfred Wallgram, Für die Seele der Soldaten sorgen ... 6

III. Rechtsgrundlagen der Evangelischen Militärseelsorge

Werner Peyerl, Die legitimen Forderungen der evangelischen Kirche Österreichs an den Staat und ihre geschichtliche Begründung 8

Otto Fischer, § 17 Protestantengesetz 1961: Die Evangelische Militärseelsorge 15

Karl Schwarz, Militärseelsorge in Österreich. Ihre Stellung in Staat und Kirche 17

IV. Das Konzept der Evangelischen Militärseelsorge

Karl-Reinhart Trauner u.a., Die Mitgehende Seelsorge: Das Konzept der Evangelischen Militärseelsorge in Österreich 19

Die Nummer 13 von M&S beschäftigt sich mit einem Thema, das so alt wie die Militärseelsorge selbst ist: dem Verhältnis eines inhaltlich der Kirche verpflichteten Arbeitszweiges zum Staat, dem er organisatorisch angehört. Andersherum gesprochen: Es geht um die Einbindung der Militärseelsorge einerseits in die Kirche, andererseits in den Staat.

Bereits 1997 hat sich ein Studientag des Instituts für Kirchenrecht der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt. Die Ergebnisse des Studientages wurde in der Nr. 2/1998 von „Amt und Gemeinde“ vorgelegt.

Nun würde es sich anbieten, dieses Thema historisch aufzuarbeiten, liegt doch immerhin der älteste Beleg einer Militärseelsorge in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien - und zwar als Inhaltsliste eines „Militärkommandos“, betrifft also genau jenes Verhältnis zwischen Staat und Kirche. Doch eine solche Aufarbeitung würde zu weit führen; es sei aber auf M&S 4 über die Geschichte der Militärseelsorge sowie auf M&S 12 über die Stellung der Alten Kirche zu Militärdienst und Militärseelsorge hingewiesen.

Die vorliegende Nummer von M&S hat nur die Zeit der Zweiten Republik im Blick, was auch hinsichtlich des Gedenkjahres 2005 nur verständlich ist. Es soll darüberhinaus der seit Beginn einer Militärseelsorge laufende Prozeß der Beschäftigung mit diesem Thema dokumentiert werden.

An den Beginn werden jedoch über den rein rechtlichen Rahmen hinausführende Fragen angesprochen: Wie sieht die Kirchenleitung „ihre“ Militärseelsorge - diese Gedanken von Bischof Sturm leiten das Heft ein. Dem folgt die materiale Frage: Wie ist das Selbstverständnis der Militärseelsorge? 1982 hat der Armeepfarrer, Militärdekan Werner Peyerl, Definitionen vorgeschlagen, und der niederösterreichische Militärpfarrer Militärkurat Paul Nitsche und der Kanzleileiter der Evangelischen Militärsuperintendentur beschäftigen sich mit diesem Thema.

Danach folgt der rechtliche Teil: 1956 - ein Jahr nach Aufstellung des Österreichischen Bundesheeres - verfaßte der (nachmalige) Militärdekan Peyerl eine Expertise über den Rechtsstatus der Evangelischen Kirche in Österreich, in der auch die Frage nach der Militärseelsorge angesprochen wurde; die Arbeit ist bereits in der von Peyerl herausgegebenen Reihe „Diakonia“ erschienen. Erst fünf Jahre später - 1961 - wurde das Rechtsverhältnis der Evangelischen Kirche neu geordnet: im Protestantengesetz, das das Protestantenpatent aus dem Jahre 1861 aböste. Der erste und maßgebende Kommentar dazu stammt von Otto Fischer; der entsprechende Teil wird ebenfalls wiedergegeben. Eine Neufassung des Kommentars ist gerade durch Militärkaplan Ministerialrat Univ.-Prof. Dr. Karl W. Schwarz in Vorbereitung. Von ihm stammt auch eine Untersuchung über die Stellung der Militärseelsorge in Staat und Kirche.

Abgeschlossen wird das vorliegende Heft „M&S 13“ durch eine Darstellung des Seelsorgekonzepts der Militärseelsorge. Dieser Beitrag stellt auch einen Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben der Militärseelsorge dar.

Karl-Reinhart Trauner, MilSen

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: DDr. Karl-Reinhart Trauner, Evangelische Militärsuperintendentur - Der Evangelische Militärsenior; AG Stiftgasse, A-1070 Wien, Stiftgasse 2a; e-Mail: ev.ms-wien@gmx.at. Druck: Heeresdruckerei, Kaserne Arsenal, A-1030 Wien. Richtung der Zeitschrift: Information über militäretische Fragestellungen sowie über das kirchlich-theologische Leben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.



M&S: Themenheft 13

Karl-Reinhard Trauner (Hg.),
Militärseelsorge - Kirche und Staat